

*Program dla Absolwentów
Szkół Prawa Niemieckiego*



*Alumniprogramm
der Deutschen Rechtsschulen*

1. Alumnikonferenz

der Schule des Deutschen Rechts an der Jagiellonen-Universität Krakau
und
der Deutschen Rechtsschule der Universität Warschau
25. – 27. Oktober 2013 in Warschau

PROGRAMM

Freitag, den 25.10.2013



*Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
ul. Jazdów 12, 00-467 Warszawa*

17:00 Uhr	Ankunft der Teilnehmer, Registrierung
17:30 Uhr	Eröffnung der Konferenz, Grußworte
17:50 Uhr	Festvortrag von Herrn Dr. Thomas Kremer, Vorstand für Datenschutz, Recht und Compliance der Deutschen Telekom AG, zum Thema <i>Dualistisches vs. Monistisches System der Organe in den Kapitalgesellschaften</i>
18:35 Uhr	Podiumsdiskussion: Dr. Thomas Kremer, RA Zbigniew Jara, prof. dr. hab. A. Opalski, dr hab. Krzysztof Oplustil.
19:30 Uhr	Abschluss der Diskussion und Einladung zum Empfang

Dr. Thomas Kremer

Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG, Datenschutz, Recht und Compliance

Dr. Thomas Kremer, Jahrgang 1958, ist seit Juni 2012 Vorstand für Datenschutz, Recht und Compliance bei der Deutschen Telekom AG.

Zuvor arbeitete Thomas Kremer für die ThyssenKrupp AG. Nach seinem Eintritt in die Rechtsabteilung von Krupp im Jahr 1994 übernahm er 2003 die Leitung des Corporate Center Legal & Compliance. Zusätzlich wurde er 2007 zum Chief Compliance Officer des ThyssenKrupp Konzerns ernannt. 2011 erfolgte die Ernennung zum Generalbevollmächtigten.

Zu den weiteren Stationen in seinem beruflichen Werdegang zählt die Arbeit als Rechtsanwalt in der Sozietät Schäfer, Wipprecht, Schickert in Düsseldorf (heute CMS Hasche Sigle). Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften war Thomas Kremer als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität in Bonn tätig. Seine Arbeitsgebiete umfassten das GmbH-Recht sowie das Aktien- und Konzernrecht. 1994 promovierte er zum Doktor der Rechte.

Im September 2013 wurde Thomas Kremer in die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex berufen.

dr hab. Krzysztof Oplustil

Jagiellonen-Universität Krakau

Doktor der Rechtswissenschaft, Absolvent des Fachbereichs für Recht und Verwaltung der Jagiellonen-Universität Krakau (1998). Die Promotion im Bereich des polnischen und deutschen Gesellschaftsrechts verteidigte er an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Jahre 2000, die Habilitation – am Fachbereich für Recht und Verwaltung der Jagiellonen-Universität Krakau (2011). Adiunkt am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik der Jagiellonen-Universität (seit 2001) sowie am Institut für Deutsches und Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (im Zeitraum Februar 2002 – Januar 2005).

Preisträger des Sofja-Kovalevskaja-Preises der Alexander-von-Humboldt-Stiftung. Seine rechtsvergleichende und interdisziplinäre Forschung konzentriert sich auf den Bereich des Wirtschafts- und Zivilrechts sowie des Europarechts. Autor zahlreicher Publikationen, darunter Monographien, in diesem Gebiet. In den Jahren 2003-2005 Mitglied der Expertengruppe beim polnischen Justizministerium zur Vorbereitung eines Gesetzesentwurfes über die Europäische wirtschaftliche Interessensvereinigung und die Europäische Gesellschaft (*Societas Europaea*) sowie eines Gesetzesentwurfes zur Europäischen Genossenschaft (*Societas Cooperativa Europaea*). Seit 2009 Mitglied der Expertengruppe Gesellschaftsrecht bei der Kommission zur Kodifikation des Zivilrechts (*Komisja Kodyfikacyjna Prawa Cywilnego*) des polnischen Justizministeriums.

Prof. UW dr hab. Adam Opalski

Universität Warschau

Seit 2009 Professor an der Universität Warschau. 2007 Habilitation an der Universität Warschau zum Thema „Der Aufsichtsrat in der Aktiengesellschaft“ (*Rada nadzorcza w spółce akcyjnej*). Die Habilitationsschrift wurde 2009 beim XLIV Wettbewerb für die besten Habilitations- und Promotionsschriften der Zeitschrift „Państwo i Prawo“ ausgezeichnet.

2002 Promotion zum Thema „Die Institution des Stammkapitals aus rechtsvergleichender Sicht“ (*Instytucja kapitału zakładowego na tle prawno porównawczym*).

2002 Rechtsberater (*radca prawny*) in Warschau.

Mitglied der Programmgruppen „Reform des Handelsgesellschaftsgesetzbuches“ (2006) und „Erarbeitung eines neuen Zivilgesetzbuches“ (2008) der Kommission zur Kodifikation des Zivilrechts (*Komisja Kodyfikacyjna Prawa Cywilnego*) beim polnischen Justizminister.

Mitglied der Arbeitsgruppe beim *Best-Practice*-Komitee (*Komitet Dobrych Praktyk*) zur Vorbereitung von Änderungen der „*Best practice* Regeln in öffentlichen Gesellschaften 2005“ (*Dobre praktyki w spółkach publicznych*) (2006).

Stipendiat der Stiftung für polnische Wissenschaft (*Fundacja na rzecz Nauki Polskiej*) – Auslandsstipendium „Kolumb“ für junge Doktoren 2004-2005, Inlandsstipendium „Start“, 2000; Stipendiat der Polnisch-Amerikanischen-Fulbright-Kommission (2000); Stipendiat des Max-Planck-Instituts für Internationales Privatrecht, Hamburg (2005, 2009); Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (2006).

RA Zbigniew Jara

Senior Partner bei Jara & Partners

Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Breslau und Frankfurt am Main. Seit 1988 Rechtsberater (*radca prawny*), seit 1994 Rechtsanwalt. In den Jahren 1994 - 1996 arbeitete er bei Gurland & Lambsdorff in Frankfurt am Main. 1997 – 2005 Mitbegründer und Managing Partner des Warschauer Büros der Kanzlei Gleiss Lutz. Seit 2005 Senior Partner in der Kanzlei Jara & Partners. Dozent an der Deutschen Rechtsschule an der Universität Warschau (1996/1997).

Rechtsanwalt Jara berät schwerpunktmäßig in den Bereichen Gesellschafts- und Handelsrecht, Unternehmenskäufe (M&A), Privatisierungen, Projektentwicklung und -finanzierung, Kartellrecht, Wettbewerbsrecht. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu diesen Themen auf Deutsch und Polnisch. Herausgeber und Mitautor des Beck'schen Online-Kommentars zum Handelsgesellschaftengesetzbuch.